



Produktthinweis

Wartung und Instandhaltung

Stand 01.10.2010

Reinigungs- und Wartungsempfehlung

Der Lamellenwärmetauscher besteht aus Kupfer-, Stahl- oder Edelstahlrohren mit einem max. Außendurchmesser von 12mm und aufgesetzten Lamellen aus Aluminium, Kupfer, Stahl oder Edelstahl. Diese haben eine Stärke von 0,12 bis 0,20mm.

Über die Lamellenfläche erfolgt der Wärmeaustausch mit dem umströmenden Medium. Bei der Berechnung der technischen Daten des Gerätes werden entsprechend der erforderlichen Leistungsparameter die Anzahl der Lamellen und der Abstand zwischen ihnen festgelegt.

Verschmutzungen der Lamellen führen zu Leistungsverlusten und können evtl. die Korrosion des Lamellenpaketes beschleunigen. Weiterhin kommt es zu einem stärkeren Luftstrombedarf und damit zu deutlich erhöhtem Energieverbrauch beim Ventilator.

Der Standort des Wärmetauschers muss sauber sein, Staub und Schmutz sollen die Wärmeübertragung nicht behindern. Das gleiche trifft auf die Qualität der umströmenden Luft zu.

Da dies in den meisten Fällen nicht gewährleistet werden kann, müssen die Wärmetauscher regelmäßig gereinigt und gewartet werden.

Die Reinigung erfolgt durch spezielle Industriereinigungssysteme und durch den Einsatz von verschiedenen chemischen Zusätzen, die je nach Art der Verschmutzung, Anwendungsgebiet der Wärmetauscher und verwendeter Materialien entsprechend ausgewählt werden müssen.

Bei der Reinigung mit falschen Geräten oder Chemikalien besteht die erhöhte Gefahr der Zerstörung der Lamellen oder der vorzeitigen Korrosion des Wärmetauschers. Aus diesen Gründen sollte die Reinigung je nach Verschmutzungsgrad in festzulegenden Intervallen, jedoch mindestens einmal jährlich, von Spezialisten durchgeführt werden.